

MDR Arbeitsgespräch mit Vertretern von Verbänden hörgeschädigter Menschen in Leipzig

Am 29.03.19 trafen sich 7 Vertreter von Landesverbänden hörgeschädigter Menschen (Gehörlose, Schwerhörige) aus dem MDR Gebiet (Sachsen, Sachsen- Anhalt und Thüringen – leider wegen Krankheit abwesend) und zwei Gebärdendolmetscherinnen in der MDR Zentrale (Kantstraße 71) in Leipzig zu einem Arbeitsgespräch bzgl. Beratung diverser Sendungen zur Untertitelung, live Gebärdendolmetschen sowie speziellen Vorhaben im Wahljahr 2019!

Vom Landesverband der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e.V. nahmen Frau Heidrun Ruden und Herr Dr. Matthias Müller daran teil. Deshalb waren neben den Verantwortlichen für Barrierefreiheit in den Medien (an der Spitze Herr Georg Schmolz) vom MDR in Leipzig auch Herr Andreas Wagner vom KIKA Studio in Erfurt mit da. Denn zu den Neuerungen gehört, dass die Sendung „Timster“ des KIKA Kanal mit live Gebärdensprachdolmetschern (von Jugendlichen) untersetzt und angeboten wird.

In diesem Zusammenhang stellte Herr Schmolz, mit seinem Mitarbeiter Patrick Herz, der für die Untertitelung und Gebärdensprache verantwortlich ist, das Ergebnis der Studie der Universität Hildesheim zur Nutzung der Untertitel von hörgeschädigten Kindern (8 bis 12 Jahre) vor.

Größte Herausforderung 2019 werden aber die Sendungen zu den Landtagswahlen in Thüringen und Sachsen sein, wo man mit einer totalen Barrierefreiheit für Gehörlose, Schwerhörige und Blinde auftreten möchte. Detailfragen bei der Umsetzung dieser Sendungen, z.B. bzgl. Bildaufteilung (wo wird der Gebärdendolmetscher und in welcher Größe im Bild eingeordnet, welche Kleidung darf/muss der Gebärdendolmetscher tragen, welche mobilen Endgeräte müssen diese Sendungen eindeutig wiedergeben können? u.v.a.m.), die spezielle App für die Blinden oder die Untertitelung mit den „Fremdwörtern aus der Politik/dem Wahlkampf für Hörgeschädigte, sind noch zu beraten und abzustimmen.

Mit seinem ehrgeizigen Programm zur Barrierefreiheit hat es der MDR auf die Spitzenposition bei den Landessendern der ARD mit jetzt 89% Untertitelung geschafft. Alle Anwesenden waren sehr froh und dankbar über diese Aktivitäten und bedankten sich nochmals für die geleistete Arbeit. Im Herbst wird die Intendantin des MDR, Frau Prof. Wille, wieder mit allen Vertretern von Behindertenverbänden aus den 3 Ländern des MDR die stufenweise Realisierung der Vorhaben noch ausführlicher beraten.